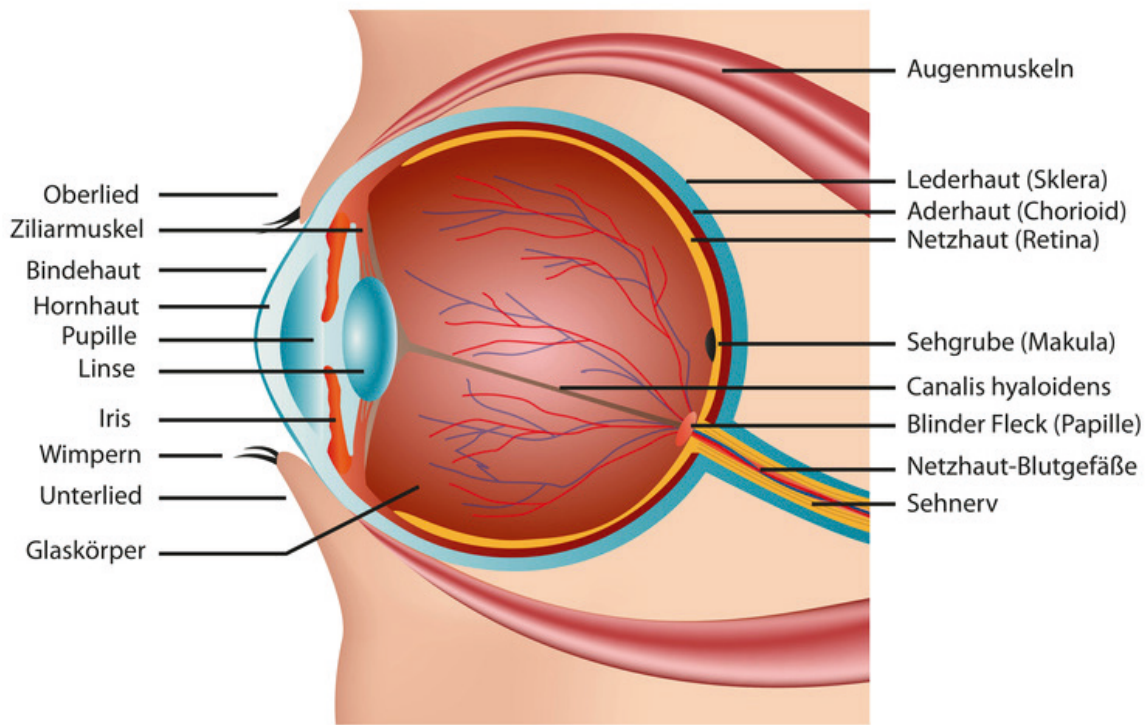




AUGENFUNKTIONSMITTEL NACH RICHTER



ORGANSTÄRKUNG AUGEN- UND SEHKRAFTSTÄRKUNG

"Wär nicht das Auge sonnenhaft, die Sonne könnt es nie erblicken; läg nicht in uns des Gottes eigne Kraft, wie könnt uns Göttliches entzücken?"

J.W. von Goethe

Unsere Augen sind nicht nur ein äusserst wichtiges menschliches Organ, sondern sie sind auch ein Spiegel unserer Seele. Beschäftigen wir uns einmal tiefer mit diesem Sinnesorgan, sind wir ausgesprochen beeindruckt, was es uns alles vermitteln kann. Als Organ besitzt es im sichtbaren Teil vier bedeutsame Parameter. Die weisse Augenhaut (Sklera), die durchsichtige, uhrglasförmige Hornhaut (Cornea), die Pupille und die Farbe der Iris. Bei der Irisdiagnostik gibt uns ein Blick in das Mikroskop einen Spiegel der genetischen Dispositionen (Erbbelastungen) sowie auch einen Überblick über den gesamten Gesundheitszustand in den verschiedenen Alterstufen des Menschen. Alle Belastungen des Sehens sind wiederum sehr komplex und können durch die moderne Augenheilkunde (Augenärztliche Untersuchung) erschlossen werden. Wir schauen uns in die Augen, um uns gegenseitig in der Kommunikation zu unterstützen und um uns tiefer zu verstehen. Denn Worte allein können uns noch nicht den emotionalen und seelischen Hintergrund der Bot-

schaft unserer Worte ausreichend vermitteln. Schauen wir uns gegenseitig in die Augen, dann verstehen wir uns nicht nur besser, sondern wir tauschen auch Gefühle, Erfahrungen und nicht zuletzt die Liebe zwischen uns aus. Wir sind uns vielleicht nicht immer ganz bewusst darüber, aber wir erkennen uns über unsere Augen, manchmal nur durch einen intensiven Blick. Natürlich liegt es nahe nicht nur unsere Augen als Organ, sondern auch als Verbindungsglied im zwischenmenschlichen Bereich zu stärken, damit der Fluss des Lebens im Körper, im Gefühlsleben und zwischen unseren Herzen erfrischend werden kann. Denn das regt uns alle äusserst positiv an und verstärkt auf geheimnisvolle Weise die Energie in unserem Leben. Das Sehen funktioniert rein irdisch gesehen bei allen Menschen auf die gleiche Weise. Aber dennoch gibt es wohl kaum zwei Leute auf der Welt, die irgendetwas wirklich absolut identisch wahrnehmen, denn sie nehmen niemals denselben Standpunkt ein. Jeder Mensch hat zweifelsohne seine eigene Sicht der Dinge und

das ist auch gut so. Diese Sicht ist so persönlich wie eine bestimmte Art zu denken, zu gehen oder zu sprechen. Das Sehen ist also eine hoch individuelle Angelegenheit. Denn hinter dem Blick jedes Menschen verbirgt sich seine ganze Welt.

Eine Prophylaxe oder auch eine gezielte Unterstützung bei Augenleiden ist allen Menschen, die etwas mehr tun wollen, in diesem Sinne sehr zu empfehlen.

Augen und Sehkraftstärkung Zusammensetzung

Humulus Lupulus (Hopfen)

1. Funktionskreis zur Nervenstärkung und Regeneration

Bei nervösen Beschwerden, nächtlicher Unruhe, Schlafstörungen, Herzkreislaufstörungen, niedrigem Blutdruck in der Vorgeschichte, hormoneller Dysfunktion durch Anspannung und Stress, allgemeiner Verkrampfungen.

Der Hopfen ist den meisten vom Biertrinken her wohl vertraut. Er ist dasjenige, das das Bier so herb macht. Ausserdem ist er teilweise für die beruhigende Wirkung des Biers verantwortlich. Er ist eine Kletterpflanze mit zackigen Blättern und hübschen grüngelben Zapfen, die das typische am Hopfen sind. Diese Zapfen werden auch in der Heilkunde verwendet. Hopfen kommt wild vor, wird aber in vielen Gegenden auch kultiviert. Die rechtswindenden Ranken werden bis 8 Meter lang. Aus den weiblichen, grün-gelben Blüten entstehen die Hopfenzapfen. Seit Jahrhunderten wird Hopfen für die Bierherstellung angebaut. Im Mittelalter erkannte man die beruhigenden Eigenschaften. Paracelsus rühmte schon früh die schlaffördernde Eigenschaft. Das bewirken Wirkstoffe wie Lupulon, Humulon, Linalool, ätherische Öle, Labolit, Harze, Gerbstoffe, Hopfenbittersäure sowie östrogenartige Pflanzenhormone. Auch bettnässenden Kindern kann geholfen werden. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Hopfen ruhig und besonnen macht.

In Abwechslung mit der Yamswurzel ist Hopfen das pflanzlich gynäkologische Konzept schlechthin. Diese beiden Pflanzen in Kombination können eine chemische Hormonbehandlung ersetzen.

Magnesium phosphoricum

2. Funktionskreis zur Leberstärkung und zur Stärkung der Nerven im Leberbereich, Regulation des Säurebasenspiegels, reguliert den Kalzium-Magnesiumspiegel

Magnesium wandelt Schlacken mit Hilfe von Sauerstoff um und ordnet die Stoffwechselfvorgänge im Körper. Obwohl Magnesiumverbindungen schon lange bekannt sind und als Heilmittel eingesetzt wurden (z.B. Bittersalz gegen Verstopfungen), erkannte erst der englische Chemiker Joseph Black (1728-1799) im Jahre 1755 den Elementcharakter des Metalls. Durch die Fähigkeit mit Sauerstoff zu reagieren und Verbrennungsvorgänge einzuleiten und zu fördern, trotz der Feuchtigkeit im Bindegewebe, erhält es den Körper in seiner festigenden Struktur, indem es über das Kalzium feurig ordnend regiert.

Magnesit (Magnesiumcarbonat)

Silicea

3. Funktionskreis Bindegewebsentgiftung und Regeneration durch Abtragen von Plaques, Stärkung der Stützfunktion von Bändern, Muskeln, Unsicherheit

Silicea stützt das Bindegewebe, bildet es vermehrt aus und strukturiert es. Durch die Strukturierung wird das Gitternetz des Gewebes geordneter und lässt den Stoffwechsel aktiv und lebendig sein.

Es regeneriert die Lymphgefässe und reinigt den Bindegewebsanteil des gesamten Auges und des Augenhintergrundes. Ausserdem löst es Schlacken aus den Gefässwänden.

Reines Silicium bildet dunkelgrau, metallisch glänzende Kristalle, die eine diamantähnliche Gitterstruktur besitzen. Dies erklärt auch seine relativ grosse Härte. Graphitähnliche Strukturen kommen nicht vor. In dünnen Schichten erscheinen die Kristalle durchscheinend. Der Diamant ist auch das Symbol für das Bewusstsein im dritten Auge, also die Region des 6. Chakras hinter den Augen. Um die Augen zu regenerieren, ist es auch wichtig die Denkstrukturen zu ordnen und dort gründlich aufzuräumen (Meditation).



Arnica montana

4. Funktionskreis zur Stärkung der Muskulatur in den Augen, besonders fördert es die Stärkung des Ringmuskels im Auge

Wenn Muskeln einseitig benutzt werden, dann werden Anteile, die nicht im Ausgleich sind, entweder zu stark beansprucht oder erschlaffen. Beides verändert die Fähigkeit des Ringmuskels aber auch die Gefäßmuskulatur im allgemeinen Bereich des Körpers. Es baut sich durch den Verlust der Spannkraft des Muskels mehr Bindegewebe und Fettanteil auf. Dies schwächt die Sehkraft. Es hilft die Verdickung des Blutes zu verbessern und aktiviert den Blutfluss. Es lindert bei Stauungsinsuffizienz. Arnica ist leider eine sehr gefährdete Arzneipflanze.

Man bedachte sie mit den verschiedensten Namen, die Arnika, eine Gattung aus der Familie der so genannten Kompositen (Korbblütler), die auf ihre frühe Verwendung in der Volksmedizin hindeuten: Bergwohlverleih, Mutterwurz, Fallkraut, Engelskraut, Johannisblumenkraut etc. Man nutzte ihr ätherisches Öl, bereitete Arnikatinkturen, die man durch Auspressen der ganzen, blühenden Pflanzen, zur Haltbar-

machung mit Spiritus gemischt, gewann, machte damit Umschläge bei Blutergüssen, Quetschungen und allgemein zur äusserlichen Wundheilung.

Hekla lava (Lava)

5. Funktionskreis zur Auflösung von Mikroverschmutzungen durch Stoffwechselschlacken und Ablagerungen, hilft bei Folgen von starken Anstrengungen der Augen durch Licht, Umweltgifte etc.

Stärkt die Durchblutung der Knochenhaut rund um das Auge, Brüchigkeitstendenzen der Gefäßwände, Schwellungen in den Gefäßwänden und in den bindegewebsähnlichen Anteilen, Knochenmarkschwächung, welche zu Schwächung der Blutzellen und deren Leistung von Sauerstofftransport führt, es scheidet sanft Harnsäurekristalle aus.

Oft sind schwache, schlechte Zähne auch in ihrer Auswirkung schwächend auf die Augen- bzw. Sehkraft. Die Verschleimung des Blutes wird verbessert (Vorsicht Milchprodukte).

1491 m hoch ragt das Massiv des Hekla aus der Lavalandschaft hervor. Es ist Islands aktivster Vulkan und sein be-

rühmtester, vor allem aber der berüchtigtste. Bis ins 17. Jh. hinein galt die Hekla als Tor zur Hölle. Zwölf verheerende Ausbrüche allein zwischen 1104 und 1693 hatten diesen Ruf gefestigt. Die grösste Eruption des Vulkans in diesem Jahrhundert fand 1947 statt. Bis nach Helsinki wurde die Asche getragen. 1991 spie der Vulkan zuletzt. Innerhalb von 10 Minuten erreichte die Rauchwolke eine Höhe von 11,5 km.

Calcium fluoratum (Element Kalzium)

6. Funktionskreis zur Auflösung von Verkalkungen, hilft vermehrt alle Zonen des Auges gleichmässiger zu durchbluten, löst Mikrothromben auf, die schon verkalkt sind, wichtig nach Augen oder Augenhintergrundverletzungen

Im alten China wurde Flussspat als Beruhigungsmittel bei nervösen und ängstlichen Menschen eingesetzt. In der westlichen Welt hatte es bislang keine grosse Bedeutung. Leider ist nicht genügend bekannt, dass es ein ausgezeichnetes Folgemittel von Arnika nach Verletzungen sein kann. Es gilt auch als das Knochen- und Gewebemittel mit seiner besonderen Beziehung zu Knochen, Bindegewebe, Zähnen sowie zur Schilddrüse. Die Schilddrüse hat oft Störungen aufzuweisen, wenn zu viele Allergien ablaufen. Biologisch ersetzt Fluor im Bindegewebe Phosphat und vermindert als Calcium fluor. die Elastizität bei zunehmender Härte des Gewebes (Knochen, Zähne).

Der mineralische Flussspat kommt bevorzugt in ausgedienten Flussbetten vor (Gefässe sind manchmal auch plötzlich scheinbar ausgedient, durch Verschluss oder durch einen Beinaheverschluss).

Das blass-gläsern durchsichtige, gelegentlich gelb oder bräunlich schimmernde, kristalline Mineral hat den Härtegrad 4. Grosstechnisch wird er als Flussmittel in der Metallurgie verwendet und als Ausgangsprodukt für die Herstellung von Fluss-Säure (stärkste mineralische Säure, ätzt Glas) und anderen Fluorverbindungen. Wenn man einen Blick auf das Periodensystem wirft, sieht man, dass Calcium und Fluor auf verschiedenen Seiten liegen, das hat seine Bedeutung (Beryllium).

Hauptwirkungsrichtung ist die Auflösung steinharter Geschwülste an Knochen, Drüsen, speziell auch nach Verletzungen oder Operationen, Eiterungen und Verhärtungen, Kariöse Zähne, mangelnder Schmelz. Die seelische Belastung ist ebenfalls sehr wichtig: Angst vor Verarmung, Verlust von Sicherheit. Depressive Gedanken um die eigene Zukunft. In Calcium fluoratum verbinden sich thematisch Verlangen nach struktureller Sicherheit (Calcium) und Destruktion eigentlich stabiler Strukturen (Fluor). Dies sollte sich in eine positive UMKEHR bewegen. Auch bei alten Menschen. Diese sollten sich darum bemühen, den Tod zu

begreifen, nämlich nicht als ein unwiederbringliches Ende, sondern als einen Übergang. Die christliche Botschaft sollte ernst genommen werden und der Gaube an die Wiedergeburt gestärkt werden (Aufruf zur Evolution des Geistes).

Afrikanische Akazie (Das weisse Holz, in dem auch die Ameisen ihre Wohnstatt haben. Die Ameisen leben in Symbiose mit diesem Baum.)

7. Funktionskreis, hilft die Schwäche des Menschen umzukehren. Hilft dem Menschen, der oft nur einseitig, nämlich nur nach aussen in die irdische Welt hinein sieht, nach innen zu finden. Langsam lernt der Mensch zu verstehen, dass die Heilkraft der Augen besonders auch von dem dynamischen Wirken des dritten Auges oder Einzelauges abhängt. Die äusseren Augen sind nur die Spiegel des inneren Auges. (Off.22)

Dieses Baumarzneimittel wird aus dem weissen Holz gemacht, welches stark versetzt ist mit Dornen. Man sagt, dass aus diesem Holz die Dornenkrone von Jesus Christus gemacht wurde. In dem Buch ‚Der Geist in den Bäumen spricht ...‘ findet der Interessierte die Geschichte und die Heilung durch das Wort.

DIOSCORIDES nahm den Saft bei Augenleiden, so ist es überliefert. DIOSCORIDES schreibt/ ACACIA seye ein dornechter/ staudechter/ krummer Baum/ so in Aegypten wachse/ habe weisse Blümlein/ und seinen Samen trage er in Schoten/ den Feigbonen ähnlich. Zu den Artzneyen der Augen wird er auff solche Weiss präparirt und gewaschen: Nimb den gedörren Saft/ stoss jhn/ unnd geuss Wasser darüber her/ und wasche jhn damit/ darnach soll man es ein wenig still stehen lassen/ und was sich auff dem Wasser wie ein Schaum samlet/ soll abgegossen werden/ so lang das Wasser lauter bleibet/ das ander Theil lesst man trucknen/ und mache Küchlein daraus.

Chelidonium majus

8. Funktionskreis, hilft dem Menschen seine Projekte anzugehen, auch wenn ihn manchesmal Müdigkeit überkommt und ihm vielleicht das nötige Feuer fehlt. Projekte sind für jeden Menschen sehr wichtig, damit er sich einst in seinen Werken erkennen kann. Dafür benötigt er immer wieder Kraft, Ausdauer und ein zuversichtliches Herz.

Chelidonium stärkt das Augenlicht, die Leber und den gesamten Gallenstoffwechsel, der wiederum für das Sehen sehr wichtig ist. Es verhilft den Menschen über seine Probleme leichter hinwegzusehen, damit er für den Fortschritt offen sein kann.

Arsenicum album

9. Funktionskreis, mit unserem Blick erfahren wir vieles in der Welt. Immer wieder sehen wir jedoch, wie alles, was sich bildet, wieder zerfällt. Der Wandel in allen physischen Formen ist ein Gesetz. Es macht uns manchmal traurig, wenn wir den tiefen Sinn dahinter nicht gleich verstehen. Wir alle altern, natürlich auch in der Fähigkeit in uns die Farben und Formen zu sehen. Wir dürfen darüber seufzen, aber niemals dürfen wir die Schwäche entwickeln dabei zu verzagen.

Arsenicum album, in Umkehrung seiner reinstofflichen Wirkung als Gift, ist das bewährte Mittel in der Homöopathie, uns mit dem Vergänglichen auf der Welt positiv auseinanderzusetzen zu können. Es stärkt unser Bindegewebe, fördert die Durchblutung, kräftigt den Stoffwechsel, reinigt den Körper von Giften und Stoffwechselablagerungen. Es hält die freien Radikalen in Schach und wirkt dem Verwelken unserer stofflichen Form im positiven Sinn entgegen.

Noch eine gute Empfehlung:

Augenemulsion, von Delphis-Kosmetik (Praxis für Komplementärmedizin und Naturheilverfahren, Niederwil 12, CH 6330 Niederwil-Cham), für die Augenregion zur Unterstützung Ihrer Ausstrahlung und zur Vorbeugung des Alterungsprozesses der Haut.

Organstärkungsmittel

Augenorgan- und Sehkraftstärkung



Essenzen-Komplex

DOSIERUNGSANWEISUNG

Bitte nehmen Sie jeden Abend 10 Tropfen in Wasser und nehmen Sie diese Kur zwei bis drei Monate lang.

Bei Fragen oder Informationen nach der Kur können Sie gerne anfragen unter www.praxisrichter.com, per Telefon bei der Praxis für Komplementärmedizin und Naturheilverfahren oder Sie machen einen Termin für eine Abklärung ab.



Das Auge als Tor in eine andere Welt

Die goldenen Blätter am Baum des Lebens kennen miteinander keinen Streit und keinen Wettbewerb. Sie fühlen sich nicht als einzeln, sondern als Verband sind sie miteinander eins. Wenn der Atem des Geistes sie in Bewegung bringt, ist es, als wenn sie ein Meer im Wasser des Lebens sind. Sie entwickeln ihr Rauschen, werden zu Wellen und bilden ein Tal. Durch eine innere Dynamik bewegen sie sich. Im Ganzen entsteht der Antrieb, die eine Kraft entfalten kann, um etwas zu erzeugen, was im tiefsten Sinne ein Geheimnis in Seiner Mitte birgt. Am Anfang ist alles nach innen geordnet und diese Ordnung entspringt einem verborgenen Plan. Doch jeder Anfang hat sich zu entwickeln. Auf diese Weise hat sich die Entfaltung durch die innen liegende Kraft nach aussen zu entwickeln. Wie alles die Räume wechselt, so schreitet auch diese Kraft über die Schwelle. Als wäre sie ein Wesen, begreift sie sich gerade deshalb, weil sie nach einem im Innern liegenden Sinn die Räume wechseln kann. Über die Schwelle zu treten, das macht den tiefen Sinn und dieser birgt in sich sein ureigenes Geheimnis. Überwindung heisst sie, die Kraft für den, der sie bezeichnet dann. Kraft liegt am Anfang unsichtbar in Ordnung und dann wird sie gerufen. Der Name, den die Kraft erhält, ist gleich schon da. Auch das hat seinen Sinn, denn es geschieht in einem Augenblick, in dem die Schöpfung eine Form gebar. Sie hat den Auftrag schon am Beginn, den Geist, der im Schlummer eingefaltet war, auf seinen Weg zu bringen. Der Pfad, den er nun am Anfang beginnt, erfasst sich durch das Hinüberschreiten über eine Schwelle, von einer Räumlichkeit in eine andere, scheinbar in verschiedene Welten hinein. Wenn sich das Wesen nach Seinem Plane überwindet, dann verbindet es sich für einen kurzen Moment und in diesem liegt ein Geheimnis. Geht es denn nicht wirklich darum die Räume zu wechseln? Dies scheint in einer tieferen Betrachtung nur die eine Seite zu sein. In Wahrheit liegt in der Verbindlichkeit der Sinn. Und das Wesen, welches einst einen Namen bekam und die Schwelle überschritt, erfuhr in bestimmten Momenten des Lebens, wenn es versammelt war in sich, dass es Schritte gab, die wichtiger waren, die sich ganz zu unterscheiden hatten, denn sie waren des Wesens höchster Gewinn. Wenn der im Inneren versammelte Mensch einen Blick nach aussen wirft, wo die vielen Erscheinungen ihr Spiel mit Farben und Formen treiben, dann ist das Wesen durch Seinen Blick zur Brücke geworden für den grossen Geist, der seit Ewigkeiten im Zentrum des Lichts verweilt. Überwindung hat es auch für den grossen Erzeuger des göttlichen Spiels zu sein. Denn ist es nicht Sein Blick, der von innen nach aussen, durch seine Kreaturen den Weg zu finden weiss, um in die Vielfältigkeiten seiner Schöpfung einzutauchen? Wiederum verweilt der Geist dort eine Zeit in einer Form. Doch beim Hinüberwechseln, da konnte es ihm nie-

mals geschehen, dass die Verbindung, die zart war, einfach durch die Umkehr oder durch die Wandlung schwach, zerrissen ist. Keine Erschütterung vermochte es, den Geist durch Unterbrechungen in die Knie zu zwingen. Nur das bange Wesen, in einer individuellen Form eine Zeit gebannt, hatte ein banges oder gar mutloses Herz. Der Vater kannte seine Kinder und einst ermahnte er sie: „Bedenkt, Ihr habt einen Namen! Erinnert Euch an ihn. Erforscht des Namens Wurzeln und ihre innewohnende Kraft. Begreift seinen Stamm. Findet den Urgrund. Seht das Wort, meinen Namen. Ist dies im Leben geschehen, dann stirbt Euer schwaches Herz. Und weil Ihr die Furcht habt ganz verloren, wird das Geschenk von mir ein neues für Euch sein. Ohne Zweifel seid Ihr dann und wisst, es geschah in meinem Namen.“ „Das Wort steht auf und Ihr seid standfest darin - wie eine mächtige goldene Eiche in einem wundersamen Garten, es bewegen sich die Blätter im Wind und Ihr lauscht dem Lied, ihrem kostbaren Gesang - dann versteht Ihr den Auftrag, nach dem höchsten Plan zu dienen. In ihm, in seiner Wiege liegt, verborgen vor den Augen der Welt, ein tiefer Sinn. Und stellt Euch vor, es sei ein goldener Same, den Ihr erhalten könnt, in dem Ihr ihn, wie einst eure Vorbilder es taten, in gute Erde legt und in Geduld erwartet, was einst in Grösse aufersteht.“ „Dann seht ihr zu, wie ein Bruder in Euch wächst. Aufrecht und stark hat er Verbindung zu sein, eine goldene Brücke zwischen Himmel und Erde. Auch in ihm geschieht es, dass der Blick des Schöpfers vom Herzen des Universums bis hinein in die Welt der Farben, Formen und der Dunkelheit erscheint. Wenn Ihr, Kinder des Lichts, das als Eure Aufgabe begreift, seid Ihr in Wahrheit bar aller Sorgen und im wahrsten Sinne des Wortes als Pflanze im Auftrag des Herrn, durch die Aufgabe Standfestigkeit zu erzeugen, von einem Joch befreit.“ „Bedenkt, Ihr habt den Sinn verstanden. Überwindung hat es zu sein. Doch wer kann das verstehen, der nichts von einem Auge weiss, welches das Tor vertritt, welches von einer Schwelle weiss, die mächtiger ist, als alle Übergänge, die bestanden in einer Welt von Grenzen und Unstimmigkeiten.“ Das Tor zu überschreiten, ganz bewusst im Herzen der Stille zu sein, wird immer ein Auftrag für den aufrechten Sucher nach der Wahrheit sein, um die Erinnerung zu wahren, an das WORT, in Seinem Namen. Dankbar hat der Mensch für das Herz aller Verbindung zu sein. Und durch diese Kraft klärt sich auch langsam, durch stetes Bemühen an der Wahrheit, sein Blick. Zwei sonnenleiche Augen hat das Wesen des Menschen im Laufe seiner Zeit durch die Höhen und Tiefen des irdischen Lebens als ein Zeugnis der Sonne und des Lichts, als Werkzeug entwickeln dürfen. Die Augen des Menschen, der ein Sohn des Vaters ist, stehen unter einem Schutz, der als machtvoller Geist im Hintergrund alles, was gesehen ist, zu deuten weiss. Er ist da und schweigt. Doch dieses Schweigen im tiefsten Sinne zu verstehen, ist unsere Pflicht.



Doris Richter
Heilpraktikerin/Autorin/Entwicklerin
Praxis für Komplementärmedizin und Naturheilverfahren
Niederwil 12
CH 6330 Niederwil-Cham

PRAXIS www.praxisrichter.com
VERLAG www.joyedition.ch
DIREKT: doris@praxisrichter.com
TELEFON: +41 41 7414179
BAUM-ESSENZEN
DELPHIS KOSMETIK

Direkt bestellen in der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade - ursdroap ag, Blickensdorferstrasse 4, CH-6312 Steinhausen, Telefon +41 41 741 16 36, info@ursdrogerie.ch

Informationen über Mittel nach Richter und Literatur von Richter
PRAXIS: www.praxisrichter.com | VERLAG: www.joyedition.ch
DIREKT: doris@praxisrichter.com | TELEFON: +41 41 7414179

Informationen über Mittel und die Firma Piniol | www.piniol.ch
Herstellung: Labor Schmidt-Nagel in der Schweiz